

Erfolgreiche Translozierung

Am 26. Mai 2021 konnte das unter Denkmalschutz stehende umstrittene Gemälde von Pastor Lensch in der St. Nicolaus-Kirche erfolgreich an seinen neuen Standort verschoben werden. Das bedeutet der Begriff ‚Translozierung‘: Verschiebung eines historischen Kunstwerks. Die Apsis der Kirche mit dem Gemälde wurde vom übrigen Kirchengebäude abgetrennt und an den neuen Standort verschoben.

Red. gs

Aus der Geschäftswelt: Inhaberwechsel bei der Firma Sprungfeder

Am 1. August 2021 hat die Innenausstatter-Meisterin Anna-Lena Nissen, 26, die Innenausstattungsfirma Sprungfeder von Klaus Vollhardt in der Bebelallee 132 übernommen. Sie ist damit laut der Handelskammer Hamburg die jüngste Raumausstatter-Meisterin Hamburgs, die sich selbstständig gemacht hat.

Trotz einiger innerbetrieblicher Umbauten in den Räumen an der Bebelallee läuft der Betrieb weiter. Offiziell werden die renovierten Räume im September wiedereröffnet.

Bitte beachten Sie auch die Anzeige der Firma Sprungfeder auf Seite 2 in dieser Ausgabe.

Red. gs

Lebhafte Aussprache – Aber kein Geld

Am 17. Juni 2021 fand in der Bezirksversammlung Hamburg-Nord eine lebhafte Aussprache über den erneuten, von der CDU eingebrachten Antrag der Alsterdorfer Löschzwerge e.V., dem Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Alsterdorf, über einen Zuschuss von rund EUR 15.000 zum Erwerb eines Kleinbusses für die Jugendfeuerwehr statt. (Wir berichten in der Alster-Dorfzeitung seit bald einem Jahr immer wieder über dieses den ganzen Stadtteil betreffende Problem, das die Freiwillige Feuerwehr mit der guten Betreuung und Ausbildung der Jugendfeuerwehr hat.)

Der Kleinbus wird benötigt, um die Jugendlichen zu Übungen zu transportieren oder auch gelegentlich abends nach Hause zu fahren, wenn Veranstaltungsabende länger als 21 Uhr dauern.

Die CDU-Fraktion verurteilte die Ablehnung des Antrags durch Grün/Rot auf das Schärfste. Das u. a. vorgeschlagene Car-sharing ist aus Haftungsgründen ebenso wenig praktikabel wie der bereits bestehende Fahrzeugpool, in den zum einen der ganze Norden Hamburgs nicht mit einbezogen ist und zum anderen eine wochenlange Terminvorausplanung erfordert.

Besonders Ralf Lindenberg, FDP, griff wiederholt in die Aussprache ein. Dabei erläuterte er u. a. auch das Verhältnis zwischen der FF Alsterdorf und dem Förderverein. Während für die FF die Innenbehörde die Ausstattung mit Fahrzeugen usw. veranlassen muss, ist der Förderver-

ein ein eigenständiges „Unternehmen“, das vor allem die Jugendarbeit der FF Alsterdorf unterstützen will und sich dafür einsetzt, ihr einen neuen Kleinbus zur Verfügung zu stellen, der wie ein Privatfahrzeug versicherungs- und steuertechnisch behandelt werden muss. Insofern ist der Verein „Alsterdorfer Löschzwerge e. V.“ wie jeder andere Verein im Bezirk zu behandeln!

Trotzdem ignorierten Grün/Rot diese Tatsache und vertraten weiterhin ihre Auffassung, dass hierfür die Bürgergesellschaft (Innenbehörde) zuständig sei. Es könnten schließlich auch andere Wehren aus dem Bezirk kommen um einen ähnlichen Antrag stellen.

Als schwaches Trostpflaster konnte der Förderverein eine Spende über 400,00 € entgegennehmen, das Sitzungsprotokoll der 10 CDU-Abgeordneten.

Wir bleiben dran!

Quelle: Presseveröffentlichungen

Red.

Auszeichnung für Magazin-Filmkunsttheater

Der Bund zeichnet Kinos, die jenseits des Mainstream Filme zeigen, mit dem Kinoprogrammpreis aus. In diesem Jahr waren es 245 Filmtheater, die bis zu 50.000 Euro betragende Prämien erhalten haben. Darunter ist auch das Magazin-Filmkunsttheater an den Fiefstücken.

Quelle: Presseveröffentlichung

Red.

Rathenastraße soll Fahrradstraße werden – Gut für Alsterdorf?

Die Bezirksversammlung hat im Juni beschlossen, die Rathenastraße auf gesamter Länge (ca. 3 km) Fahrradstraße werden soll. Das ist für die Fahrradfahrerinnen und Fahrradfahrer natürlich eine gute Nachricht, aber was ist mit den anderen Verkehrsteilnehmenden?

Fahrradstraßen sind dem Fahrradverkehr vorbehalten, anderer Verkehr, insbesondere Autoverkehr, nur ausnah-

Der Vorstand des Alsterdorfer-Bürgervereins von 1990 e.V. Ehrenvorsitzende: Gisela Busold, Tel.: 51 91 94 1. Vorsitzende: Hilde Lüders, Tel.: 511 90 61 2. Vorsitzende: Mandy Korch, Tel. 41 35 53 00 Schatzmeister: Torsten Thiedemann, Tel. 50 79 05 42 Schriftführer: Dr. Gerhard Lüders, Tel.: 511 90 61 Beisitzer: Hubert Arndt, Tel. 51 52 43 Beisitzer: Gerd Augustin, Tel.: 511 67 37 Beisitzerin: Katrin Kraft, Tel. 511 77 06 Beisitzer: Dr. Arnold Svensson, Tel. 511 74 58 Redakteur: Gerhard Schultz Heubergredder 17, 22297 Hamburg, Tel.: 51 67 43 E-Mail: gerhard.h.o.schultz@t-online.de Herausgeber und Redaktion: Alsterdorfer Bürgerverein von 1990 e.V. Alsterdorfer Straße 284 (Apotheke), 22297 Hamburg, Fax: 040-28 51 23 11 E-Mail: vorstand@alsterdorfer-bv.de Internet-Adresse: www.alsterdorfer-bv.de	Verlag, Anzeigen und Herstellung: Soeth-Verlag PM UG Wiedenthal 19, 23881 Breitenfelde Telefon: 04542-995 83 86 E-Mail: info@soeth-verlag.de www.soeth-verlag.de Erscheinungsweise: Monatlich Auflage: 2.000 Stück Distribution: Kostenlose Ausgabe an die Mitglieder sowie kostenlose Verbreitung über Handel und Gewerbe. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Anzeigen: Es gilt die Preisliste vom 01. 09. 2012 Verantwortlich für den Inhalt: Redaktionsausschuss des Alsterdorfer Bürgervereins von 1990 e.V. Konto: Hamburger Sparkasse IBAN: DE78200505501221121831 BIC: HASPDE33XXX Eingesandte Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.
---	--

de Tiet, wo he in Paris weer, hett in Hamborg Johann Adolf Scheibe, een düütsch-dänschen Komponist, för Telemann arbeit. Telemann keem in'n Mai 1738 ut Paris trüch.

To Levenstiet weer Telemann bannig berühmt. Man as he 1767 dot bleven is, weer he un ok sien Warken gau vergeten. Total to unrecht. Man dat duer bit to'n Anfang von't twintigste Jahrhunnert. Eerst nu fung man an, sein Warken wedder to spelen. Man eerst na den twee-ten Weltkrieg kreeg he dat vulle Loff. De Musikwe-tenschapler Hans Joachim Moser harr faststellt: „Noch vor wenigen Jahren galt er als platter Vielschreiber, der

mehr produzierte, als Bach und Händel zusammen. ... Heute steht er ... als der interessante Meister jener mächtigen Generation gleich hinter Bach und Händel.“

2011 is in Hamborg in't „Komponisten-Quarteer“ in de Peterstraat bi'n Holstenwall dat eerste „Telemann-Mu-seum“ weltwiet open makt worrn. Un wat ik noch seg-gen wull, Nafolger von Telemann in Hamborg wurr sien Patenkind Carl Philipp Emanuel Bach, een Söhn von Johann Sebastian Bach, man dat is een anner Geschicht.

Quelle: Wikipedia
Gerhard Schultz

Walter Abendroth:

Historie und Aufgaben der Freiwilligen Feuerwehr Alsterdorf

1. Fortsetzung

Die Jugendfeuerwehr

Mädchen und Jungen zwischen 10 und 17 Jahren können hier einen Teil ihrer Freizeit sinnvoll verbringen. Neben der feuerwehrtechnischen Ausbildung und der Ausbildung zur technischen Hilfeleistung sowie Schulungen einschließlich Übungen im Bereich der ersten Hilfe gibt es auch eine Menge Spaß, Spiel und Sport. Wir treffen uns nicht nur wöchentlich zu Zusammenkünften auf der Wa-che, sondern machen an den Wochenenden in den Ferien Zeltlager, Fahrradtouren, Nachtwanderungen und andere Ausflüge. Gelegentlich finden auch Wettkämpfe mit ande-ren Jugendfeuerwehren statt, bei denen die Jugendlichen zeigen können, was sie gelernt haben. Darüber hinaus un-terstützt und begleitet die Jugendfeuerwehr der Freiwilli-gen Feuerwehr Alsterdorf bei der Durchführung der Auf-gaben der Stadtteilarbeit in Alsterdorf.

Alsterdorfer Löschzwerge e. V.

Der eingetragene Verein „Alsterdorfer Löschzwerge e. V.“ ist der Förderverein der Jugendfeuerwehr Alsterdorf. Der Förderverein wurde 1993 gegründet, ursprünglich ausschließlich zur Förderung der Jugendfeuerwehr Alsterdorf, daher auch der Name. Im April 2003 beschlossen die Mitglieder des Fördervereins, neben der Jugendfeuerwehr auch die Freiwillige Feuerwehr Alsterdorf zu fördern. Der Förderverein Alsterdorfer Löschzwerge e. V. un-terstützt die Freiwillige Feuerwehr Alsterdorf ideell und ma-teriell und fördert die Stadtteil- und Jugendarbeit in Al-sterdorf. Mit Hilfe der Mitglieder, Spender und Förderer versucht er

- Nachwuchs für die Einsatzabteilung und die Jugend-abteilung der FF Alsterdorf zu gewinnen.
- Die Jugendfeuerwehr Alsterdorf zu fördern und zu un-terstützen.
- Das Feuerwehrhaus der Freiwilligen Feuerwehr Al-sterdorf zu renovieren und zu verschönern.



Bei Veranstaltungen wie dem Alsterdorfer Advent bei der Ev. Stiftung Alsterdorf sind die Löschzwerge mit ihrer Gulasch-kanone mit leckerer Erbsensuppe und ihrem Glühweinstand im Einsatz, um auf diese Weise Geld zu sammeln



- Die Stadtteil- und Öffentlichkeitsarbeit der Freiwilli-gen Feuerwehr Alsterdorf zu fördern.

Wird fortgesetzt

Hilfe!

Wir brauchen Ihre Unterstützung!

Liebe Leserinnen und Leser,

an anderer Stelle in dieser Ausgabe haben Sie in der Reihe über die Freiwillige Feuerwehr Alsterdorf auch etwas über die „Alsterdorfer Löschzwerge e.V.“ lesen können.

Seit ihrer Gründung 1993 unterstützen die „Alsterdorfer Löschzwerge“ als eigenständiger Verein die Jugendarbeit der FF Alsterdorf und seit 2003 auch gelegentlich die Einsatzabteilung. So haben sie im Lauf der Zeit mit ihren bescheidenen Mitteln für eine annehmbare Ausstattung der Aufenthaltsräume sorgen können. Ihr Hauptaugenmerk gilt aber nach wie vor der Jugendabteilung.

Für diese versuchen sie seit zwei Jahren, beim Bezirksamt Nord einen Zuschuss für die Beschaffung eines neuen Kleinbusses zu erhalten. Nachdem der erste mit Unterstützung der CDU eingereichte Antrag 2020 über 22.000 € abgelehnt wurde, wurde im Mai d. J. ein erneuter Antrag von der CDU – mit tatkräftiger Unterstützung der FDP-Fraktion – über rd. 15.000 € gestellt und am 17. Juni 2021 erneut von Grün/Rot abgelehnt.

Da dieses Fahrzeug wie ein Privatfahrzeug betrieben werden muss, auch wenn es in Feuerwehrfarben lackiert ist, ist schon aus Haftungsgründen eine gemeinsame Nutzung mit einer anderen FF, wie von Grün/Rot vorgeschlagen, nicht möglich.

Dieses Fahrzeug wird zum Transport der Jugendlichen dringend benötigt, da das alte über 20 Jahre alte – inzwischen noch einmal betriebsfähig reparierte – Fahrzeug umgehend ersetzt werden muss.

Bitte helfen Sie mit einer Spende den Alsterdorfer Löschzwerge e.V., damit endlich ein sicheres Fahrzeug für die Jugendfeuerwehr beschafft werden kann, nachdem unsere Bezirkspolitiker von Grün/Rot offensichtlich nur „Leuchtturmprojekte“, wie z. B. die Planungskosten für die Sanierung des mit 2,3 Mio. € vom Bund bezuschussten Sperbersportplatzes mit 55.000 € unterstützen. Wieso fallen überhaupt noch so hohe Planungskosten an? Entsprechende Planungen mussten doch wohl schon vorher aufgestellt werden, um den Bundeszuschuss zu erhalten! – Aber dann ist natürlich für einen Kleinbuszuschuss für einen kleinen Förderverein kein Geld mehr da!

Es ist völlig unverständlich, wenn Grün/Rote Abgeordnete, die ihren Wahlkreis in Alsterdorf haben und angeblich Alsterdorfs Interessen vertreten wollen, unter fadenscheinigen Gründen (Es können ja auch noch andere Wehren kommen), gegen den Antrag der Alsterdorfer Löschzwerge e. V. stimmen!

Der Verein „Alsterdorfer Löschzwerge e.V.“ ist gemeinnützig und stellt auch eine Spendenbescheinigung aus. Geben Sie bitte Ihre Anschrift mit an.

Die Bankverbindung lautet: Alsterdorfer Löschzwerge e. V.

BLZ: DE71 2019 0003 0009 2078 05.

Liebe Leserinnen und Leser,

ich hoffe, dass mit Ihrer Unterstützung die benötigten 15.000 € zusammenkommen und endlich das neue Fahrzeug beschafft werden kann und danke Ihnen schon im Voraus für Ihre Hilfe.

Gerhard Schultz